

FG NORDISCHE STAATEN E.V.

SVEND HOVARD

**DE DANSKE JERNBANE BUREAUER
OG DERES STEMPLER**

DEL 2

JYLLAND

**DIE DÄNISCHE BAHNPOST
MIT IHREN STEMPELN**

TEIL 2

JUTLAND

1995

Vorwort

Dies ist Teil 2, Jütland, meiner Registrierung der Eisenbahnpostkontore in Dänemark. Aus Platzgründen ist es nicht möglich, die geschichtliche Einleitung sowie die Erläuterungen der Stempeltypen und das Quellenverzeichnis zu wiederholen. Hier wird der Leser auf den Teil 1, die Inseln, verwiesen.

Teil 1 wurde übrigens gut angenommen und wurde bisher in Dänemark in zwei philatelistischen Zeitschriften rezensiert, in "Skilling" Nr. 231, vom 15.12.94, S. 34 und in der "DFT" Nr. 1, Januar 95, S. 7 sowie in einer Eisenbahnzeitschrift, nämlich "Jernbanen" Nr. 6, Dezember 94, S. 196. Alle Rezensionen loben meine gründliche Arbeit und bedauern das kleine Format und die nicht immer gleich gute Qualität der abgebildeten Stempel. Ich muß gestehen, daß ich mit einigen dieser Behauptungen übereinstimme. Dagegen habe ich keine Verbesserungen von Sammlern zu den in der Registrierung angegebenen Stempeldaten erhalten.

Es fehlt hier in Band 2 auch die Einleitung, aber um den Leser dieses Teil 2 nicht vollkommen im dunkeln zu lassen, werden noch einmal die Erläuterungen der Abkürzungen wiederholt, die in der Registrierung angewendet wurden sowie das alphabetische Verzeichnis der Stempelinschriften am Schluß des Buches, das für beide Bände gilt.

Jütland gibt einige Probleme auf bezüglich der Abgrenzungen. Einmal nach Fünen, wo sich die Bahnpost der Hauptstrecke von Nyborg nach Fredericia fortsetzt in die damalige Grenzstadt Vamdrup 1866-1908. Ich habe mich dazu entschlossen, diese Bahnpost hier unter Jütland zu wiederholen, jedoch ohne die Abbildungen zu bringen. Bei dem zweiten Problem handelt es sich um die deutschen Stempel, die in Südjütland 1864-1920 in Gebrauch waren. Hier wurde die Registrierung für das früheste und späteste Datum für alle Stempel vorgenommen, die nördlich der heutigen Grenze verwendet wurden, auch wenn es sich nur um eine noch so kurze Teilstrecke gehandelt hat. Außerdem sind mehrere deutsche Stempel der Vollständigkeit halber mit aufgenommen; diese werden als Abbildungen gezeigt, aber ohne eigentliche Registrierung. Schließlich gibt es die streckenanonymen PTJ-Stempel, die gesammelt unter den Inseln behandelt wurden, während die Stempel, die in Jütland gelaufen sind, selbstverständlich hier erwähnt werden. Jütland hat auch einige "interne" Probleme, wo Stempel auf mehreren Strecken gelaufen sind. Dieselben Stempel sind nur einmal abgebildet, während sie bei den verschiedenen betroffenen Strecken jeweils beschrieben werden.

Wie im Vorwort zu Teil 1 erwähnt, ist diese Arbeit (wie alle) eine vorläufige Arbeit, die das Wissen zu einem bestimmten Zeitpunkt wiedergibt. Auf der anderen Seite habe ich solch umfangreiches Quellenmaterial durchgearbeitet, daß ich glaube, selbst die Stempelregistrierungen komplett zu haben.

Falls die Lust geweckt wurde, Bahnpoststempel zu sammeln, muß ich bedauern, daß es kein "leichtes" Gebiet ist. Es gibt viele gleiche Stempel, die große Sorgfalt bei der Bestimmung erfordern. Das Gebiet hat nie die gleiche Popularität erreicht wie viele andere überschaubare Gebiete, z.B. die Stern- oder Posthornstempel, mit denen sich weitaus leichter umgehen läßt, und das ist einer der Gründe dafür, daß ich mich nicht an eine Preisbewertung herangewagt habe; die Stempel werden (mit Ausnahme der äußerst seltenen) nicht einzeln auf Auktionen gehandelt. Außerdem fühlte ich mich nicht berufen, Herr über so mächtige Kräfte wie die Marktbewegungen zu sein.

Kopenhagen im Januar 1995

SVEND HOVARD

Laurids Skaugade 15, 2.th

DK-2200 København N

BRAMMINGE-TØNDER
BRAMMING-TØNDER



bemærkning om, at "erstatning ønskes ikke, da bureaukursen er indstillet pr 2/6 85".

Bureauet var fra 20.05 til 01.07.20 "delt", så Bramming-Vedsted var underlagt jernbanepostkontoret mens Tønder-Hvidding var underlagt Tønder. Fra 01.07.20 var hele strækningen underlagt Jernbanepostkontoret.

Reservestempler er omtalt i teksten.

Stemplerne i registranten er i lighed med Fredericia-Fiensborg og Sønderborg-Tønder ordnet sådan, at stempler med nummer nævnes først, hvorved den kronologiske nummerering for nr. 1-10 står hulter til bulter.

Nr.	Inskription;type;mål	Tildeling	Tidligste	Seneste	Ophør
1	BRAMMINGE-TØNDER sn1.1 Bro lle 27¼ 15 8	GRA 08.19 TIL 20.05.20	08.08.20	22.02.65	INM 26.01.66
9	BRAMMINGE-TØNDER sn1.2 Bro lle 28 14¼ 7¼	GRA 05.04.65	25.10.66	22.04.69	IND 13.08.69
2	BRAMMINGE-TØNDER sn2.1 Bro lle 27¼ 15 7¼	GRA 08.19 TIL 20.05.20	08.08.25	23.10.56	INM 25.05.57
5	BRAMMINGE-TØNDER sn2.2 Bro lle 28 14¼ 7¼	GRA 27.11.56	01.05.57	20.11.66	IND 13.08.69
3	BRAMMINGE-TØNDER sn3.1 Bro lle 26¼ 14¼ 7¼	GRA 08.19 TIL 20.05.20	02.07.20	15.09.58	INM 12.01.59
7	BRAMMINGE-TØNDER sn3.2 Bro lle 28 14¼ 8	GRA 18.11.58	25.03.60	07.12.66	VÆK 02.03.67
10	BRAMMINGE-TØNDER sn3.3 Bro lle 28¼ 14¼ 8	BES 09.03.67 GRA 23.05.67	02.11.67	03.06.69	IND 13.08.69
4	BRAMMINGE-TØNDER sn4.1 Bro lle 26 14¼ 7¼	GRA 08.19 TIL 20.05.20	11.08.20	17.03.57	
6	BRAMMINGE-TØNDER sn4.2 Bro lle 28 14¼ 8	GRA 02.11.57	19.11.57	11.12.66	IND 13.08.69
8	BRAMMINGE-TØNDER Bro lle 28¼ 14¼ 8	GRA 18.09.61 RES Tdr -69	12.06.62	12.05.66	IND 31.01.69
11	BRAMMING-TØNDER Bro lle 28¼ 15 9	BES 26.10.68 GRA 24.07.69 Fa 74-85	21.10.69	21.04.71	IND 04.06.85
12	BRAMMING-TØNDER Bro lle 28 15¼ 8¼	BES 26.10.68 GRA 24.07.69	18.08.69	31.05.85	IND 04.06.85
13	BRAMMING-TØNDER Bro lle 28 15¼ 8¼	BES 26.10.68 GRA 24.07.69	24.12.69	01.06.85	IND 04.06.85
14	BRAMMING-TØNDER Bro lle 28 15 8¼	BES 26.10.68 GRA 24.07.69	25.09.70	31.05.85	IND 04.06.85
15	BRAMMING-TØNDER Bro lle 28¼ 14¼ 8¼	BES 26.10.68 GRA 24.07.69 RES Tdr 74-85	20.06.70	24.09.70	IND 04.06.85
16	BRAMMING-TØNDER Bro lle 28¼ 16 9¼	BES 03.03.69 LEV 03.10.69 RES Fa 69-85			IND 04.06.85